

- Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt in jeder Situation tolerant. Bewahrt Gleichmut bei Lob und Verleumdung und Sieg und Niederlage. Glaubt die Dinge nicht, die ihr von Anderen hört.
- Frage:** Welches ist der leichte Weg für die Seele, ständig in der Stufe des Aufstiegs voran zu schreiten?
- Antwort:** Hört nur auf den Einen Vater und auf sonst niemanden. Verschwendet eure Zeit nicht mit unnötigem Sprechen und in nutzlosen Gedanken über Andere und die Seele wird ständig in der fliegenden Stufe sein. Indem sie falschen Dingen zuhören und daran glauben, fallen sogar gute Kinder und darum, seid sehr vorsichtig.

Om Shanti. Ihr lieblichen Kinder seid euch jetzt dessen bewusst, dass ihr euch von dem Zeitpunkt an, als Ravans Königreich begann, tatsächlich einen halben Kreislauf lang nach dem Vater gesehnt habt. Es ist nicht so, dass ihr euch in der gesamten 2. Hälfte des Kreislaufs an Ihn erinnert habt. Nein, ihr habt euch nur immer dann an Ihn erinnert, wenn ihr Leid erfahren habt. Ihr wisst jetzt, dass ihr auf dem Weg der Anbetung immer tiefer gefallen seid. Jetzt kennt ihr die Geheimnisse des Weltfilmes und es ist nicht nötig, irgendetwas zu sagen. Wir gehören jetzt zu Ihm und deshalb ist es nicht unbedingt notwendig, viel Wissen zu haben. Jetzt, da ihr zum Vater gehört, verfügt ihr über Seinen Besitz. Es gibt nichts, was man mit den physischen Organen tun muss. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr viele Opferfeuer zelebriert, so viel Tapasya verrichtet, Spenden verteilt und wohlätig gehandelt, nur um Gott zu finden. Wo ihr auch immer hingehet, gibt es Pilgerstätten und Tempel. Es ist unmöglich, dass jemand ganz Bharat bereist und all die Pilgerorte und Tempel aufsucht. Man würde auch nichts dafür erhalten. Dort ist nur Unruhe, Lärm und Glockengeläut. Hier ist das alles kein Thema. Hier muss man keine Lieder singen oder in die Hände klatschen usw. Schaut was die Leute tun! Es gibt so viele Rituale etc. Hier genügt es, wenn ihr Kinder euch einfach nur an den Vater erinnert und an sonst nichts. Während ihr zuhause lebt und euer Leben führt, erinnert euch einfach an den Vater. Ihr wisst, dass ihr jetzt Gottheiten werdet. Die Göttliche Tugenden müssen hier und jetzt verinnerlicht werden. Euer Essen und Trinken müssen auch rein sein. Ihr werdet dort 36 verschiedene Gerichte erhalten, aber hier gilt es, einfach zu leben. Bleibt in jeder Situation tolerant. Alles muss toleriert werden. Lob und Beleidigung, Sieg und Niederlage, Hitze und Kälte. Die Zeit wird kommen, wenn ihr kein Wasser finden werdet; ihr werdet dieses oder jenes nicht bekommen und sogar die Sonne wird zu heiß werden. Alles wird tamopradhan. Diese Welt ist tamopradhan und sogar die Elemente sind tamopradhan und verursachen Leid. Ihr solltet von Lob noch von Verleumdung beeinflusst sein. Es gibt viele, die sehr schnell erschüttert sind. Einige erzählen Anderen bisweilen falsche Dinge, weil heutzutage viele Geschichten erfunden werden. Jemand sagt vielleicht: „Baba hat gesagt, dass du Körperbewusstsein hast und dass du sehr viel äußere Show machst.“ Der Betroffene würde in Rage geraten und nicht einmal mehr schlafen können. Die Menschen in dieser Hälfte des Kreislaufs sind so, dass sie jemanden sehr schnell in Rage bringen oder erblassen lassen. Der Vater sagt: „Hört solchem Unsinn nicht zu.“ Der Vater verleumdet niemanden. Der Vater erzählt euch diese Beispiele, damit ihr versteht, Sogar gute Kinder werden verdorben, indem sie einander falsche Dinge erzählen Sie werden zu Verrätern und verbreiten Gerüchte. Schaut euch all die Geschichten an, die sie auf dem Weg der Anbetung erfunden haben. Ihr habt jetzt Wissen erhalten und deshalb sagt ihr nicht „Oh Rama!“ oder „Oh Gott!“. Solche Begriffe gehören zum Weg der Anbetung und sollten nicht mehr über eure Lippen kommen. Der Vater sagt einfach: „Liebliche, geliebte Kinder, seid seelenbewusst.“ Er erklärt das mit so viel Liebe. Hört niemand anderem mehr zu und habt keine nutzlosen Gedanken über sie. Festigt nur eine Sache: „Ich bin eine Seele.“ Die Seele ist unvergänglich und der Körper ist vergänglich. Es ist die Seele, die Sanskaras verinnerlicht. Kinder, ihr solltet jetzt seelenbewusst werden. Vom Kupfernen Zeitalter an seid ihr im Königreich Ravans körperbewusst gewesen. Aus diesem Grund muss man sich sehr bemühen, um seelenbewusst zu werden. Es sollte euch immer klarer bewusst werden, dass ihr den Unbegrenzten Vater gefunden habt. Baba gibt euch jeden Kreislauf eine Erbschaft. Folgt jetzt Seinen Anweisungen. Es das Lob für Ihn: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Er gibt uns das Glück und die Süße aller Beziehungen. Alle die Freunde und Verwandten fügen euch Leid zu und nur der Eine Vater gibt jedem Glück. Der Weg, den Er zeigt, ist sehr leicht: „Betrachte dich als eine Seele und erinnere dich an Mich, deinen Vater.“ Baba sagt, dass dies nichts Neues ist und ihr wisst, dass ihr alle 5000 Jahre diesen Vater trifft. Er ist kein weiser oder heiliger Mann, sondern der Vater und Er sagt: „Erfüllt eure Verantwortung im Haushalt aus, sonst wird es Konflikte geben. Geht weiterhin mit taktvoll mit Anderen um.

Erklärt jedem liebevoll ein wenig Wissen. Seht, die Zeit des Umbruchs ist jetzt nahe gekommen. Die gottlose Welt muss jetzt verwandelt werden und ihr werdet Gottheiten. Verinnerlicht hier und jetzt göttliche Tugenden.“ Erklärt das alles mit sehr viel Liebe. Gottheiten essen keinen Knoblauch oder Zwiebeln. Wir werden von Menschen zu Gottheiten – wie könnten wir also solche Dinge essen? Ihr habt die Anweisung erhalten, dem zu entsagen und ihr esst solche Dinge nicht. Ihr habt jetzt den Unbegrenzten Vater gefunden, der euch göttliche Tugenden lehrt, deshalb müsst ihr hier mit göttlichen Tugenden erfüllt werden. Wenn ihr es seid, wird die neue Welt kommen. Jetzt ist das Ende der Nacht und weil jetzt göttliche Tugenden verinnerlicht werden wird es Morgen und der neue Tag bricht an. Jeder von euch sollte sich selbst prüfen. Denkt nicht, dass der Vater alles weiß. Ein Student sagt doch nicht, dass sein Lehrer alles über ihn weiß. Wenn die Tage der Prüfung näher rücken, verstehen die Studenten von selbst, ob sie bestehen werden und in welchen Fächern sie noch ein schwach sind. Ihr erhaltet in manchen Fächern schlechtere Noten, aber ihr solltet insgesamt in allen Fächern bestehen. Ihr versteht das und deshalb müsst ihr euch in dieser Hinsicht überprüfen: Was fehlt mir noch? Bin ich sehr lieblich geworden? Erklärt jedem mit Liebe: „Wir sind Seelen und Baba ist der Höchste Vater, die Höchste Seele.“ Es stellt sich nicht die Frage, ob Er ein Mensch ist. Wir nennen den Einen Unkörperlichen „Gott“. Gott, der Schöpfer, ist nur Er allein. Alle Übrigen sind die Schöpfung. Niemand kann von der Schöpfung eine Erbschaft erhalten; diese Regel gibt es nicht. Der Spender der Erlösung für die gesamte Schöpfung, einschließlich der Weisen und Heiligen, ist der Eine Vater, der Schöpfer. Ja, es gibt gute und schlechte Menschen, aber alle sind Seelen. Sie bekleiden hohe oder niedrige Positionen. Auch die Sannyasis haben eine Rangordnung. Manche betteln immer weiter, während andere jeden vor sich auf die Füße fallen lassen. Kinder, es gilt, erhaben zu werden! Werdet sehr lieblich. Sprecht niemals auf ärgerliche Weise. Soweit wie möglich, tut alles mit Liebe. Manche sagen, dass ihre leiblichen Kinder ihnen sehr viel Kummer machen. Die Kinder von heute sind jedoch so. Erklärt ihnen alles mit Liebe. So ist die Zeit. Die Gesellschaft der Menschen draußen ist auch sehr schlecht. Der Unbegrenzte Vater sagt: Es besteht für euch keine Notwendigkeit mehr, irgendwelche Idole usw. aufzubewahren. Warum solltet ihr auch nur ein Abbild Shivas aufbewahren? Er ist euer Vater. Würden Kinder ein Bild ihres Vater in ihrem Haus aufhängen? Der Vater kann zu jeder Zeit anwesend sein. Der Vater sagt: „Ich bin jetzt persönlich hier, nicht wahr? Also ist es nicht nötig Bilder von Mir zu haben.“ Baba sitzt hier vor euch und erklärt euch Kindern alles persönlich. Ihr sagt: „Lasst uns BapDada sehen. Der Vater ist jedoch unkörperlich und man kann Ihn nicht sehen. Er kann mit dem Intellekt verstanden werden. Der Vater sagt: „Ich trete hier in Brahmas Körper ein und gebe euch Wissen. Wie könnte Ich sonst kommen?“ Wie könnte Er in den Körper Krishnas eintreten? Er könnte nicht einmal in den Körper eines Sannyasis eintreten. Baba sagt: Ich inkarniere in den Körper der Seele, die Nummer „1“ war. Sie steht jetzt an letzter Stelle. Auch ihr müsst jetzt studieren und den Anspruch auf die ersten Plätze erheben. Der Lehrer ist derselbe und Er wird „Ozean des Wissens“ genannt. Ihr erhaltet sehr gutes Wissen. Ihr wisst, dass das Land des Friedens euer Zuhause ist und dass euer Königreich das Land des Glücks ist. Das Land des Leids unterliegt der Herrschaft Ravans. Der Vater sagt: „Lieblichste Kinder, erinnert euch jetzt an euer Zuhause, das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Löst weiterhin die Bindungen an das Land des Leides. Weder kann irgendjemand sonst euch dazu auffordern, noch kann irgendjemand allein nach Hause zurückkehren. Niemand kann mitten im Drama zurückkehren. Wenn sie sagen, dass ein Verstorbener im Licht aufgegangen ist oder dass er ins Jenseits gegangen ist, dann stimmt das nicht. Niemand kehrt vorzeitig nach Hause zurück. Der Vater und Meister aller Seelen ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er ist der Eine Geliebte aller Liebhaber. Gewöhnliche Liebespaare erinnern einander und sie haben dann ständig das Erscheinungsbild des Partners vor Augen. Sogar wenn sie essen, denken sie weiter aneinander. Sie sind in einem Leben Liebhaber und Geliebte. Ihr hingegen seid Leben für Leben die Liebhaber des Einen Geliebten. Ihr braucht nichts anderes zu tun. Erinnert euch einfach an den Einen Vater. Ihr braucht nichts anderes zu tun. Liebespaare denken aneinander und innerlich erscheint ihnen das Bild des Anderen. Während sie fortfahren dieses Abbild zu betrachten, hören sie auf zu arbeiten. Wenn dann die Vorstellung verschwindet, beginnen sie wieder zu arbeiten. So ist es hier nicht. Die Seele ist ein Punkt und die Höchste Seele ist auch ein Punkt. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Darum muss man sich bemühen. Niemand übt dies. Ihr habt Wissen über die Seele erhalten, das heißt, ihr habt euch selbst erkannt. Außerdem gibt es die Höchste Seele. Ihr wisst, dass Baba kommt und in die Stirn von diesem eintritt. Sein Platz dort ist fest. Ihr könnt nicht wissen, wo die Seele den Körper verlässt. Der Hauptsitz der Seele ist hinter der Stirn. Der Vater sagt: Ich bin ein Punkt. Ich komme und sitze in ihm. Man kann es kaum ausdrücken. Der Vater sitzt und spricht zu euch Kindern. Ich höre all dem, was Er erzählt, auch zu. Die Erklärung, die Er gibt, ist absolut richtig.

Diejenigen, die zum Gottheitendharma gehören, werden sehr schnell verstehen, dass ein Königreich gegründet wird. Zuerst wird es die Gründung geben und dann wird der Umbruch stattfinden. Kein anderer Gründer einer Religion tut dies. Sie gründen einfach ihre eigene Religion, die dann fortwährend wächst. Hier erhebt ihr den Anspruch auf einen hohen Status in der Zukunft gemäß euren Bemühungen. Ihr erschafft eure Belohnungen für 21 Leben und ihr solltet euch deshalb sehr darum bemühen. Es ist sehr leicht. Yoga ist auch leicht. Dadurch werden eure Verfehlungen ausgelöscht. Der Vater sagt: Ich garantiere euch, dass Ich jeden Kreislauf komme und euch reinige. Dort gibt es kein einziges unreines Wesen. Auch das Wissen ist so einfach. Ihr habt auch das Wissen darüber in eurem Bewusstsein, wie ihr durch den Kreislauf der 84 Leben geht. Ihr müsst auch die Überzeugung haben, dass ihr durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen seid. In der Überzeugung liegt der Sieg. Denkt nicht darüber nach, ob ihr 84 Leben hattet oder ein bisschen weniger. Da ihr Brahmanen seid, solltet ihr die Überzeugung haben, dass ihr wirklich durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen seid. Diese Erklärung ist sehr leicht verständlich. Euch Kindern ist gesagt worden, dass der Vater all diese Bilder durch göttliche Vision machen lies. Einige hat Er auch korrigiert. Am Anfang, als Baba in Benares in Abgeschiedenheit war, malte er solche Kreise an die Wand. Er verstand nicht, was sie bedeuteten, aber er erfuhr Glück dabei. Als er Visionen hatte, war es so, als würde er fliegen. Er verstand nicht, was geschah. Ihr wisst, dass die Bilder, die zu Beginn gemacht worden sind, geändert wurden und noch einmal neu hergestellt wurden. Jetzt wieder neue Bilder hergestellt, so wie sie im vorigen Kreislauf waren. Seht, wie wunderbar das Bild der Treppe ist! Es ist sehr leicht, es zu erklären. Diejenigen, die später kamen, erhalten sogar noch eine leichtere Erklärung. Neue, die kommen, verstehen jetzt in nur sieben Tagen das ganze Wissen. Sie gehen den Älteren voraus. Manche sagen, dass es besser gewesen sei, wenn sie früher gekommen wären. Sorgt euch deswegen nicht. Was wäre geschehen, wenn ihr früher gekommen wärt und dann Baba verlassen hättet? Diejenigen, die später kommen, erhalten leicht einen Thron. Manche, die am Anfang kamen, sind jetzt nicht einmal mehr hier. Sie haben alles abgebrochen. Am Ende werdet ihr die Ergebnisse von denen erfahren, die bestanden haben. Neue tauchen auf und beschäftigen sich schnell mit Dienst. Die Älteren tun nicht so viel. Die neuen Töchter, die kommen, bleiben wegen des Dienstes, den sie tun, in Babas Herzen. So viele von den Älteren haben damit aufgehört. Deshalb sagt Baba: Sogar unter denen, die der allererhabenste Schmuck des Brahmanenclans waren, gibt es einige, die erstaunt waren über dieses Wissen, die ihm zuhörten und dann aber wieder fortgegangen sind. Alles, woran man sich (im Bhakti) erinnert, geschieht jetzt praktisch. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Überprüft euch selbst. Überprüft, ob ihr sehr, sehr lieblich geworden seid. Welchen Mangel habe ich? Habe ich alle göttlichen Tugenden verinnerlicht? Lasst euer Verhalten so sein, wie das von Gottheiten. Verzichtet auf unreines Essen und Trinken.
2. Hört oder erzählt keinerlei nutzlosen Dinge. Werdet tolerant.

Segen: Möget ihr Abbilder der Perfektion sein, die Resultate erzielen, d.h. die mit jedem Gedanken und jeder Handlung erfolgreich sind. Erfolg in Bezug auf die Gedanken wird erzielt, wenn die Gedanken, die ihr erschafft, kraftvoll sind. Die, die zu viele Gedanken erschaffen, sind nicht in der Lage, diese zu „ernähren“. Daher gilt: Je größer die Schöpfung, desto weniger Kraft hat sie. Hört daher zuerst auf, Unnützes zu erschaffen, und es wird Erfolg geben. Der Weg zu erfolgreichen Handlungen ist, Anfang, Verlauf und Ende der Handlung zu kennen, bevor ihr sie verrichtet. Indem ihr dies tut, werdet ihr Abbilder der Perfektion.

Slogan: Von denen, die Erfolg erzielen, indem sie sich rechtzeitig vor Leid und Täuschung schützen, sagt man, dass sie wissensvoll seien.

* * * O m S h a n t i * * *